



Pro Jugend e.V.

Verein für mobile Soziale Arbeit



Pro Jugend e.V.

Verein für mobile Soziale Arbeit

Geschäftsstelle Dippoldiswalde

Dr.-Friedrichs-Straße 27 · 01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504 / 61 15 43 · Fax: 03504 / 61 15 44

eMail: kontakt@projugendev.de · www.projugendev.de

 www.facebook.com/projugendev

 [pro_jugend_ev](https://www.instagram.com/pro_jugend_ev)

Geschäftskonto:

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE95 8505 0300 3100 0427 34

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Mobile erzieherische Hilfen

Bei einer „Erziehungsbeistandschaft“ (§30, 41 SGBVIII) werden Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, die sich in einer schwierigen Familien- oder Lebenssituation befinden, unterstützt und begleitet, z.B. bei schulischen Problemen, im sozialen Umfeld des Jugendlichen (z.B. Freundeskreis, Familie, Freizeitaktivitäten), bei der Ausbildungssuche und Berufsfindung sowie bei Ämter- und Behördengängen.

Das Angebot der „Sozialpädagogischen Familienhilfe“ (§31 SGBVIII) richtet sich an Familien mit Kindern unter 18 Jahren, die sich in Krisen- und Belastungssituationen befinden. Eine Sozialpädagogische Familienhilfe kann durch intensive Betreuung und Begleitung der Familie, diese in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Ariadnefaden

Es handelt sich um ein Beratungsangebot für straffällig gewordene Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren. Ziel ist es, durch diese konkrete Unterstützung, erneut Straffälligkeit zu vermeiden und Strategien zur Bewältigung der problematischen Lebenssituationen zu entwickeln.

Kooperationspartner für dieses Projekt ist die Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Polibi – Projekt zur politischen Bildung



Das Projekt umfasst präventive, informative, vernetzende und demokratiebildende Maßnahmen für junge Menschen zwischen 10-27 Jahren wie:

- Projektstage, Workshops u.a. zu Rassismus, Extremismus, Demokratie, (Jugend-)Beteiligung
- Interkulturelle und jugendpolitische Bildungsarbeit
- Vernetzungstreffen mit Kooperationspartnern sowie Fachtage

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



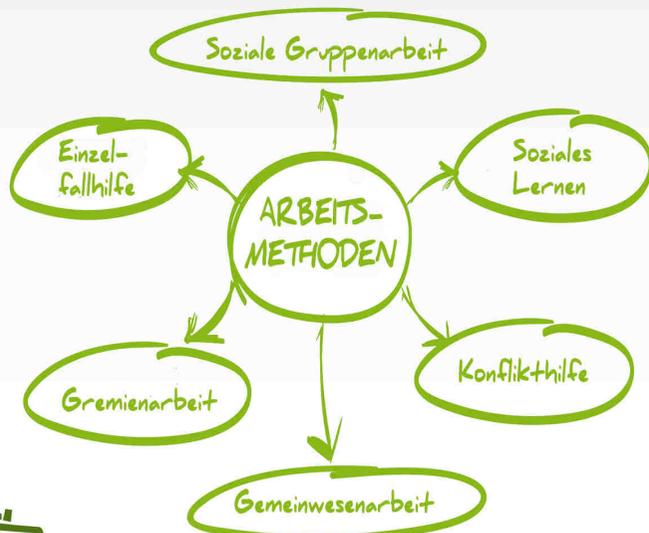
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis



Wir wollen, dass für alle Kinder, Jugendlichen sowie jungen Menschen und Familien, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihren sozialen und persönlichen Voraussetzungen und ihrer ethnischen Herkunft, ein lebenswertes Umfeld und Möglichkeiten zur individuell eigenständigen Alltagsbewältigung existieren.



Wir wollen, dass für alle Kinder, Jugendlichen sowie jungen Menschen und Familien, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihren sozialen und persönlichen Voraussetzungen und ihrer ethnischen Herkunft, ein lebenswertes Umfeld und Möglichkeiten zur individuell eigenständigen Alltagsbewältigung existieren.



Mobile erzieherische Hilfen

Bei einer „Erziehungsbeistandschaft“ (§30, 41 SGBVIII) werden Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, die sich in einer schwierigen Familien- oder Lebenssituation befinden, unterstützt und begleitet, z.B. bei schulischen Problemen, im sozialen Umfeld des Jugendlichen (z.B. Freundeskreis, Familie, Freizeitaktivitäten), bei der Ausbildungssuche und Berufsfindung sowie bei Ämter- und Behördengängen.

Das Angebot der „Sozialpädagogischen Familienhilfe“ (§31 SGBVIII) richtet sich an Familien mit Kindern unter 18 Jahren, die sich in Krisen- und Belastungssituationen befinden. Eine Sozialpädagogische Familienhilfe kann durch intensive Betreuung und Begleitung der Familie, diese in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Ariadnefaden

Es handelt sich um ein Beratungsangebot für straffällig gewordene Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren. Ziel ist es, durch diese konkrete Unterstützung, erneut Straffälligkeit zu vermeiden und Strategien zur Bewältigung der problematischen Lebenssituationen zu entwickeln.

Kooperationspartner für dieses Projekt ist die Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Polibi – Projekt zur politischen Bildung

Das Projekt umfasst präventive, informative, vernetzende und demokratiebildende Maßnahmen für junge Menschen zwischen 10-27 Jahren wie:

- Projektstage, Workshops u.a. zu Rassismus, Extremismus, Demokratie, (Jugend-)Beteiligung
- Interkulturelle und jugendpolitische Bildungsarbeit
- Vernetzungstreffen mit Kooperationspartnern sowie Fachtag

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis



Pro Jugend e.V.

Verein für mobile Soziale Arbeit



Pro Jugend e.V.

Verein für mobile Soziale Arbeit

Geschäftsstelle Dippoldiswalde

Dr.-Friedrichs-Straße 27 · 01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504 / 61 15 43 · Fax: 03504 / 61 15 44

eMail: kontakt@projugendev.de · www.projugendev.de

www.facebook.com/projugendev

pro_jugend_ev

Geschäftskonto:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE95 8505 0300 3100 0427 34
SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Verein für mobile Soziale Arbeit

Der Pro Jugend e.V. ist seit 1998 auf der Grundlage von §75 SGB VIII anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und gemeinnützig im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge tätig.

Der Verein setzt sich aus ehrenamtlichen Mitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeitenden zusammen, welche präventiv, bedarfs- und ressourcenorientiert, akzeptierend, sozialräumlich, regional vernetzend und teambezogen arbeiten.

Der Pro Jugend e.V. wird basisdemokratisch und mitarbeiter*innen-selbstverwaltet geführt.



Wen wollen wir erreichen?

- Junge Menschen bis 27 Jahre (Schwerpunkt: 12 bis 21 Jahre)
- Auftraggeber sind die Jugendlichen; die Bezugssysteme (Familie, Freunde, soziales Umfeld) werden bei Bedarf zur individuellen Lösungsfindung einbezogen

Was ist uns wichtig?

- Teilhabe an der Gesellschaft fördern sowie ggf. soziale Benachteiligungen abbauen
- Soziale Kompetenzen junger Menschen fördern, sie bei der Findung und Gestaltung eigener Räume unterstützen und bei der Integration in Schule und Gemeinwesen stärken
- Vorurteile abbauen und Toleranz fördern
- Befähigung zur Eigenverantwortlichkeit, Alltagsbewältigung und Selbstständigkeit

Wo sind wir unterwegs?

Die Sozialarbeiter*innen des Projektes sind für die jungen Menschen in deren Lebenswelt vor Ort. Das kann in Jugendclubs, an Treffpunkten auf der Straße, öffentlichen Plätzen oder in ihrer Schule sein.

Sozialraum 1:
Wilsdruff

Sozialraum 2:
Bannewitz, Dippoldiswalde, Hartmannsdorf-Reichenau, Klingenberg, Kreischa, Rabenau

Sozialraum 3:
Altenberg, Bad Gottleuba-Berggießhübel, Bahretal, Glashütte, Hermsdorf/Erzgebirge, Müglitztal, Liebstadt

Für wen sind wir da?

- Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern sowie Erziehungsberechtigte
- Schulsozialarbeit dient als Schnittstelle zwischen den genannten Akteuren, um gemeinsam Unterstützungsmöglichkeiten zu finden und umzusetzen

Was ist uns wichtig?

- Schulsozialarbeit bedeutet eine Tätigkeit unter Vertraulichkeit und Schweigepflicht
- Wichtige Basis ist der ressourcen- und lösungsorientierte Blick und das Prinzip der Freiwilligkeit
- Unterstützung von Schüler*innen in schwierigen Lebenslagen, Stärkung sozialer Kompetenzen und Förderung ihrer Teilhabe in die Gesellschaft und des sozialen Miteinanders

Wo sind wir unterwegs?

💡 **Oberschule „Am Marienschacht“**
Neues Leben 26 · 01728 Bannewitz · ☎ 0152/59 49 03 88
Mail: schuso.bannewitz@projugendev.de

💡 **Oberschule Geising**
Hauptstr. 27 · 01778 Geising · ☎ 0152/23 91 32 78
Mail: schuso.geising@projugendev.de

💡 **Oberschule Kreischa**
Kirchweg 1a-c · 01731 Kreischa · ☎ 0172/7 98 67 73
Mail: schuso.kreischa@projugendev.de

💡 **Oberschule Wilsdruff**
Gezinge 12 · 01723 Wilsdruff
Mail: schuso.wilsdruff@projugendev.de



Mit Jugendlichen für Jugendliche etwas erreichen